

Antrag der Finanzkommission\* vom 22. November 2018

**5489 b**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Festsetzung des Budgets  
für das Rechnungsjahr 2019**

(vom .....

*Der Kantonsrat,*

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und §§ 17 und 18 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 29. August 2018, den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022 vom 29. August 2018, den Nachtrag vom 31. Oktober 2018 und den Antrag der Finanzkommission vom 22. November 2018,

*beschliesst:*

I. Das Budget für das Rechnungsjahr 2019 wird wie folgt festgelegt:

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss von Fr. 147 621 107

Investitionsrechnung: Investitionsausgaben von Fr. 1 373 479 260

Die Leistungsindikatoren mit Zielwerten gemäss Antrag des Regierungsrates.

II. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Arbeitslosenkasse gemäss Entwurf des Regierungsrates.

---

\* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Beatrix Frey-Eigenmann, Meilen (Präsidentin); Markus Bärtschiger, Schlieren; Diego Bonato, Aesch; Robert Brunner, Steinmaur; Tobias Langenegger, Zürich; Elisabeth Pflughaupt, Gossau; Jürg Sulser, Otelfingen; Peter Vollenweider, Stäfa; Farid Zeroual, Adliswil; Michael Zeugin, Winterthur; Martin Zuber, Waltalingen; Sekretär: Michael Weber.

III. Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über das Kantonsspital Winterthur und des Gesetzes über die Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland gelten die Saldi der Erfolgsrechnung und die Investitionsausgaben der Leistungsgruppen Nrn. 9520 und 9540 als Budgetkredite gemäss § 15 CRG.

***Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bärtschiger und Robert Brunner:***

*Das Budget für das Rechnungsjahr 2019 wird abgelehnt.*

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

V. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 22. November 2018

Im Namen der Kommission

Die Präsidentin:

Beatrix Frey-Eigenmann

Der Sekretär:

Michael Weber

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf		Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget	
			Regierungsrat (29.08.2018)	gemäss Antrag FIKO		gemäss Antrag FIKO	gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
<b>Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)</b>							
<b>Regierungsrat und Staatskanzlei</b>							
	1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	40					
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 19 457 000				- 19 457 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 460 000				- 1 460 000
	Leistungsindikatoren L2, L3, L7, L10 und L11						
<b>Direktion der Justiz und des Innern</b>							
	2201 Generalsekretariat	51			600 000		- 9 102 900
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 9 702 900				
1	Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Martin Farrer, Katharina Kull, Tumasch Mischol, Ursula Moor, Jean-Philippe Pinto, Armin Steinmann und Erika Zahler (STGK): Kein Mehraufwand für Dienstleistungen Dritter in Zusammenhang mit diversen Projekten. Antrag STGK entspricht <i>Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bärtschiger, Robert Brunner und Michael Zeuglin (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
1a	Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Martin Farrer, Katharina Kull, Tumasch Mischol, Ursula Moor, Jean-Philippe Pinto, Armin Steinmann und Erika Zahler (STGK): Verbesserung: 300'000 Verzicht auf die beabsichtigte Schaffung von neuen Stellen: 0.8 Informatiksupport, 0.6 Axioma und 0.4 Religionsgemeinschaften. Antrag STGK entspricht <i>Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bärtschiger, Robert Brunner und Michael Zeuglin (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
2	Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Martin Farrer, Katharina Kull, Tumasch Mischol, Ursula Moor, Jean-Philippe Pinto, Armin Steinmann und Erika Zahler (STGK): Verbesserung: 300'000 Verzicht auf die beabsichtigte Schaffung von neuen Stellen: 0.8 Informatiksupport, 0.6 Axioma und 0.4 Religionsgemeinschaften. Antrag STGK entspricht <i>Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bärtschiger, Robert Brunner und Michael Zeuglin (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
2a	Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Martin Farrer, Katharina Kull, Tumasch Mischol, Ursula Moor, Jean-Philippe Pinto, Armin Steinmann und Erika Zahler (STGK): Verbesserung: 300'000 Verzicht auf die beabsichtigte Schaffung von neuen Stellen: 0.8 Informatiksupport, 0.6 Axioma und 0.4 Religionsgemeinschaften. Antrag STGK entspricht <i>Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bärtschiger, Robert Brunner und Michael Zeuglin (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 5 400 000				- 5 400 000
	<b>2204 Staatsanwaltschaft</b>	54					
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 73 279 000				- 73 279 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0
	Leistungsindikatoren L6, L7 und L8						

**Legende**  
Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung  
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget Antrag gemäss FIKO (22.11.2018)
	<b>2205 Jugendstrafrechtspflege</b>	56				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 34 291 700	1 000 000		- 33 291 700
3	<b>Antrag KJS / FIKO:</b> Verbesserung: 1'000'000 Im Durchschnitt der letzten 4 Jahre lag der Rechnungsabschluss ca. 1 Mio. Franken pro Jahr unter dem Budget. Der Saldo kann mittels strafbarer Budgetierung reduziert werden.					
3a	<i>Minderheitsantrag Davide Loss, Daniel Heierli, Laura Huonker und Rafael Steiner (KJS):</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates.					
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	Leistungsindikatoren L12, L13 und L14					
	<b>2206 Amt für Justizvollzug</b>	58				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 186 264 200			- 186 264 200
4a	<i>Minderheitsantrag Bruno Amacker, Laura Huonker, René Isler, Rolando Keller, Walter Langhard und Daniel Wäfler (KJS):</i> Verbesserung: 3'500'000 Zusätzliche 16.3 Stellen für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums (PJZ) sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt, wo die Inbetriebnahme des PJZ noch in weiter Ferne steht, zu viel.					
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 615 000			- 615 000
	Leistungsindikator L9					
	<b>2207 Gemeindeamt</b>	62				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 6 286 600			- 6 286 600
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	Leistungsindikator L1					
	<b>2216 Kantonaler Finanzausgleich</b>	65				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 472 576 000	- 68 870 700		- 541 446 700
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	<b>2217 Abwicklung Investitionsfonds</b>	67				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 976 000			- 2 976 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	<b>2221 Handelsregisteramt</b>	68				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		1 413 000			1 413 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	Leistungsindikator L5					

**Anträge zum Budget 2019**

Antrag  
Nr. in Franken

**Entwurf** Veränderungen  
**Regierungsrat** Nachträge  
**(29.08.2018)** Regierungsrat  
**Budget** Veränderungen  
**gemäss**  
**Antrag FIKO** **FIKO (22.11.2018)**  
**gemäss Antrag**

KEF  
Seite

**KEF-Erklärung Nr. 1** von Alex Gantner betreffend "Indikator B1"

**2223 Statistisches Amt**

Budgetkredit Erfolgsrechnung  
Budgetkredit Investitionsrechnung  
Leistungsindikatoren L3 und L5

69

- 6 809 800  
0  
- 6 809 800  
0

**KEF-Erklärung Nr. 2** von David Galeuchet betreffend "Streichen einer Stelle für E-Voting"

**KEF-Erklärung Nr. 3** von Armin Steinmann betreffend "Verzicht auf das Projekt E-Voting"

**2224 Staatsarchiv**

Budgetkredit Erfolgsrechnung  
Budgetkredit Investitionsrechnung

71

- 8 546 900  
0  
- 8 546 900  
0

**2232 Kantonale Opferhilfestelle**

Budgetkredit Erfolgsrechnung  
Budgetkredit Investitionsrechnung

74

- 10 348 900  
0  
- 10 348 900  
0

**2233 Fachstelle Gleichstellung**

Budgetkredit Erfolgsrechnung

76

- 772 200  
- 772 200

5a

*Minderheitsantrag Michèle Dürki, David Galeuchet, Walter Meier, Hannah Pfalzgraf, Silvia Rigoni und Céline Widmer (STGK):*

*Verschlechterung: 100'000*

*Die Fachstelle leistet Grosses. Bei gleichbleibendem Budget hat die Fachstelle ihre Leistungen erhöht, so soll beispielsweise im Planjahr 2019 45 Mal die Fachstelle durch Arbeitgebende und Bildungsinstitute einbezogen werden – 10 Mal mehr als im Vorjahr. Die Lohngleichheit ist auch im Jahr 2018 noch real. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für Frauen immer noch ein Problem. Frauen sind in Führungsfunktionen immer noch untervertreten. Die Berichterstattung der letzten Monate zeigt, dass Gleichstellung immer noch eine breit abgestützte Forderung der Gesellschaft ist. Die Fachstelle leistet gute Arbeit verteilt auf 3.1 Stellen. Die zusätzlichen 100'000 Franken im Budget sollen für die Schaffung einer Praktikumsstelle verwendet werden, sodass die Fachstelle sich noch aktiver vernetzen und ihre Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung, für die Privatwirtschaft und für Bildungsinstitutionen bewerben kann.*

**Anträge zum Budget 2019**

Antrag Nr.	in Franken	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget Antrag gemäss FIKO (22.11.2018)
------------	------------	--	---	--	---

Budgetkredit Investitionsrechnung  
Leistungsindikatoren L2 und L6

**KEF-Erklärung Nr. 4** von Michèle Dünki, Céline Widmer und Hannah Pfalzgraf betreffend  
"Wir warten schon zu lange - Mehr Mittel für die Gleichstellung im Kanton Zürich"

**2234 Fachstelle Kultur** 77

Budgetkredit Erfolgsrechnung

	- 81 015 200	- 1 016 100	5 16 100	- 81 515 200
--	--------------	-------------	----------	--------------

6a *Minderheitsantrag Rochus Burtscher, Anita Borer, Matthias Hauser und Peter Preisig (KBK):*

*Verbesserung: 200'000  
Die Fachstelle Kultur soll um 1 Vollzeitinheit verkleinert werden. Dies kann einerseits mit Effizienzgewinnen aufzufangen werden und andererseits kann es nicht sein, dass die Fachstelle Kultur "Diebesgut" in einer Ausstellung belässt und dies mit Steuergeldern finanziert ist - damit würde sich der Kanton zum Mittäter machen. Auch unter dem Deckmantel Kultur und künstlerische Freiheit ist nicht alles erlaubt. Im Betrag von 200'000 Franken sind ebenfalls die 24'000 Franken Preisgeld enthalten, die auf keinen Fall ausbezahlt werden dürfen. Die Plakette muss der fehlbare Künstler auf eigene Kosten (z.B. selber hinaufsteigen) wieder fachmännisch anbringen.*

7a *Minderheitsantrag Sylvie Matter, Karin Fehr, Thoma, Hanspeter Hugentobler, Jacqueline Peter, Judith Stofer, Monika Wicki und Christoph Ziegler (KBK):*

*→ Folgeminderheitsantrag in LG 4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich  
Verbesserung: 300'000 / Verschlechterung: 300'000  
Der Beitrag aus dem Lotteriefonds zur Kulturfinanzierung soll wieder auf den Betrag erhöht werden (Rücknahme der mit Vorlage 5367 vorgenommenen Kürzung), der im Rahmen der Vorlage 5125 vorgesehen war, um die Finanzierung der Einzelgesuche zu ermöglichen: Von 2013 bis 2018 gab es eine Zunahme der Gesuche um 60%, was dazu führte, dass aktuell 50% der qualitativ guten Gesuche abgelehnt werden müssen, nur 10% können vollfinanziert, die verbleibenden 40% teilweise finanziert werden. Hinweis: Die Verschlechterung erfolgt durch die Entnahme aus dem Lotteriefonds, bei der Fachstelle Kultur bleibt der Saïco unverändert (Erhöhung um 300'000 bei Ertrag und Aufwand).*

8 Antrag KBIK / FIKO:  
 Verbesserung: 516'100  
 Das Staatspersonal erhält gemäss Beschluss des Regierungsrates im Jahr 2019 den vollen Teuerungsausgleich. Für das Opernhauspersonal soll dieser Teuerungsausgleich 2019 trotz KEF-Erklärung Nr. 2/2016 ebenfalls budgetiert werden. Nur so kann der Kanton Zürich ein verlässlicher Vertragspartner für die Opernhaus AG bleiben. Der Kanton ist nämlich gemäss Grundlagenvertrag zwischen Kanton Zürich und der Opernhaus Zürich AG angehalten, bei der Festlegung des Kostenbeitrags die Teuerung und die angestrebte Gleichstellung hinsichtlich Lohnentwicklung von Opernhaus- und Staatspersonal zu berücksichtigen.  
 Minderheitsantrag Robert Brunner (FIKO):  
 Gemäss Antrag des Regierungsrates.

8b Minderheitsantrag Martin Zuber, Diego Bonato, Elisabeth Pflugshaupt und Jürg Sulser (FIKO):  
 Verbesserung: 1'016'100  
 Der vom Regierungsrat mit dem Novemberbrief beantragte, wegen Lohnanpassungen höhere Beitrag an die Opernhaus Zürich AG wird wieder gestrichen.

Budgetkredit Investitionsrechnung  
 Leistungsindikator L3

- 4 100 000

- 4 100 000

**KEF-Erklärung Nr. 5** von Karin Fehr Thoma und Judith Stofer betreffend "Erhöhung Kostenbeitrag Betrieb Opernhaus"

**KEF-Erklärung Nr. 6** von Judith Stofer und Karin Fehr Thoma betreffend "Erhöhung der Mittel für die übrige Kulturförderung"

**KEF-Erklärung Nr. 7** von Eva-Maria Würth betreffend "Rücknahme der Kürzung in Vorlage 5367 zwecks mehr Unterstützung von Kulturprojekteingaben"  
 → Folge-KEF-Erklärung Nr. 14 in LG 4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
	<b>2241 Fachstelle Integration</b>	80			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 259 700	100 000	- 2 159 700
9	<b>Antrag STGK / FIKO:</b> Verbesserung: 100'000 Auf die Schaffung einer Praktikumsstelle im Umfang von 80% wird verzichtet. Im Weiteren wird auf die Motion KR-Nr. 355/2017 hingewiesen, bei der die Zuständigkeit für die sprachliche und berufliche Integration dem Amt für Wirtschaft übertragen und somit vor der anvisierten Restrukturierung auf Stellenerhöhungen verzichtet werden soll. <i>Minderheitsantrag Michèle Dünki, David Galeuchet, Walter Meier, Hannah Plaizgraf, Jean-Philippe Pinto, Silvia Rigoni und Céline Widmer (STGK): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>				
9a	<i>Minderheitsantrag Michèle Dünki, David Galeuchet, Walter Meier, Hannah Plaizgraf, Jean-Philippe Pinto, Silvia Rigoni und Céline Widmer (STGK): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>				
10	<b>Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Erika Zahler, Martin Farmer, Katharina Kull, Turnasch Mischol, Ursula Moor, Jean-Philippe Pinto und Armin Steinmann (STGK):</b>				
10a	<b>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</b> Antrag STGK entspricht Minderheitsantrag Robert Brunner, Markus Bärschiger, Tobias Langenegger und Michael Zeugin (FIKO): <i>Verschlechterung: 800'000</i> <i>Der Bund hat die Unterstützung für KIP 2 (Kantonales Integrationsprogramm) für die Periode 2018-2021 gekürzt. Dies hat 2018 bereits zu einem Abbau der Angebote geführt. Ab 2019 soll der Kanton die zusätzlichen Kosten von 800'000 Franken übernehmen, damit alle Gemeinden eine Leistungsvereinbarung KIP 2 abschliessend können.</i>				
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	Leistungsindikator L2				
	<b>KEF-Erklärung Nr. 8</b> von Silvia Rigoni betreffend "Gemeinden mit Leistungsvereinbarungen KIP".				
	<b>2251 Bezirksräte</b>	82			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 8 269 400		- 8 269 400
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>2261 Statthalterämter</b>	84			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		11 198 000		11 198 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0



Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Nachträge Regierungsrat Antrag FIKO	
	<b>2270 Religionsgemeinschaften</b>	86			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 50 000 000		- 50 000 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>Sicherheitsdirektion</b>				
	<b>3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzungsaufgaben und Rekursabteilung</b>	94			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 900 000		- 4 900 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 140 000		- 140 000
	<b>3100 Kantonspolizei</b>	96			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 413 450 000		- 413 450 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 39 236 000		- 39 236 000
	<b>3200 Strassenverkehrsamt</b>	99			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		18 000 000		18 000 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 050 000		- 2 050 000
	<b>KEF-Erklärung Nr. 9 von Alex Gantner, Jürg Sulser und Marcel Lenggenhager betreffend "Neuer Wirtschaftlichkeitsindikator"</b>				
	<b>KEF-Erklärung Nr. 10 von Alex Gantner, Jürg Sulser und Marcel Lenggenhager betreffend "Zwei neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren"</b>				
	<b>3300 Migrationsamt</b>	102			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 11 800 065		- 11 800 065
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 300 000		- 300 000
	<b>3400 Amt für Militär und Zivilschutz</b>	104			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 12 946 000		- 12 946 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 937 500		- 1 937 500
	<b>3500 Sozialamt</b>	106			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 704 000 000		- 704 000 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 20 033 000		- 20 033 000
	<b>3700 Sportamt</b>	109			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 110 000		- 3 110 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>3910 Sportfonds</b>	111			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 940 300		- 4 940 300
	Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		4 940 300		4 940 300
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 10 325 000		- 10 325 000

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf		gemäss Antrag FIKO	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget Antrag FIKO (22.11.2018)
			Regierungsrat (29.08.2018)	Regierungsrat				
11	<b>3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht</b>	113	Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 450 000				- 450 000
			Einahmen aus Fonds des Fremdkapitals	450 000				450 000
			Budgetkredit Investitionsrechnung	0				0
			<b>3930 Schutzraumfonds</b>	115				
11a	<b>Finanzdirektion</b>	126	Budgetkredit Erfolgsrechnung	5 530 000				5 530 000
			Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	- 5 530 000				- 5 530 000
			Budgetkredit Investitionsrechnung	0				0
			<b>4000 Generalsekretariat</b>					
11	<b>4100 Generalsekretariat</b>	126	Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 1 979 950		1 000 000		- 979 950
			<b>Antrag STGK / FIKO:</b>					
			<b>Verbesserung: 1'000'000</b>					
			<b>Das Generalsekretariat vereinnahmt Erträge aus Erbfällen, bei denen der Kanton gesetzlicher Erbe gemäss Art. 466 ZGB ist. Die Erträge sind wohl schwer steuerbar, liegen aber in den vergangenen 5 Jahren immer über 1 Mio. Franken über Budget (ex. a.o. 2014). Mit der Budgetanpassung soll eine reelle Budgetgetterung vorgenommen werden.</b>					
11a	<b>Minderheitsantrag Michele Dürki, Walter Meier, Hannah Pfalzgraf und Céline Widmer (STGK):</b>		<b>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</b>					
			Budgetkredit Investitionsrechnung	0			0	
			<b>4100 Finanzverwaltung</b>					
			Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 10 507 763			- 10 507 763	
12a	<b>Budgetkredit Investitionsrechnung</b>	128	Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 097 000			- 2 097 000	
			<b>4400 Steuern Betriebsteil</b>					
			Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 161 752 205			- 161 752 205	
			<b>Minderheitsantrag Franco Albanese, Ueli Bamert, Diego Bonato (in Vertretung von Marcel Suter) und Stefan Schmid (WAK):</b>					
<b>Verbesserung: 1'500'000</b>								

**Anträge zum Budget 2019**  
 in Franken

**Entwurf** Veränderungen  
**Regierungsrat** Nachträge  
**(29.08.2018)** Regierungsrat  
**gemäss**  
**Antrag FIKO**  
**FIKO (22.11.2018)**

**Budget**  
**gemäss Antrag**  
**FIKO (22.11.2018)**

KEF  
 Seite

Die Zunahme des Personalaufwandes von 99,4 Mio. Franken im Rechnungsjahr 2017 auf 103,4 Mio. Franken im Budget 2019 beträgt +4 Mio. Franken, obwohl in derselben Zeitspanne lediglich ein Anstieg des Personalbestandes von +3,6 Stellen verzeichnet wird. Der Grund für den deutlichen Hierer als budgetiert ausgefallenen Personalaufwand wurde mit dem Einsatz von einer grosser Anzahl Aushilfen in tieferen Lohnklassen deklariert. Demnach ist ein Sparpotenzial von mindestens 3 Mio. Franken vom Rechnungsabschluss zum Budget über den Einsatz von Aushilfen auszumachen. Eine moderate Reduktion des Personalaufwandes im Umfang von 1,5 Mio. Franken ist demnach angezeigt, um weiterhin wenigstens 50% des Sparpotenzials durch Aushilfenstellungen auszuschröpfen.

**Minderheitsantrag Max Homberger, Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Beat Monhart und Birgit Tognella (WAK):**  
 → Folgeminderheitsantrag in LG 4910 Steuererträge und Eventualminderheitsantrag in LG 8800 Amt für Landschaft und Natur  
 Verschlechterung: 3'000'000

Die Zahl der Steuerkommissäre soll um 15 aufgestockt werden. Das kostet 3 Mio. Franken jährlich und bringt Mehreinnahmen von 15 Mio. Franken jährlich. Diese zusätzlichen Mittel sollen vollumfänglich dem Naturschutz zugutekommen (Folgeminderheitsantrag in LG 4910, Eventualminderheitsantrag in LG 8800).

13a

Budgetkredit Investitionsrechnung	- 4 150 000	- 4 150 000
Leistungsindikatoren L5, L9, L10 und L11		
<b>4500 Personalamt</b>		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 17 321 944	- 17 321 944
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 500 000	- 500 000
Leistungsindikator L3		
<b>4610 Amt für Informatik</b>		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 18 557 576	- 18 557 576
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 16 600 000	- 16 600 000
<b>4700 Drucksachen und Material</b>		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	167 500	167 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 50 000	- 50 000

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
		142	7 505 925 000			7 505 925 000
	<b>4910 Steuererträge</b>					
	Budgetkredit Erfolgsrechnung					
13a	<i>Folgeminderheitsantrag Max Homberger, Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Beat Monhart und Birgit Tognella (WAK): → Diskussion und Abstimmung in LG 4400 Steuern Betriebsteil Verbesserung: 15'000'000 Folgeminderheitsantrag zu LG 4400: 15 zusätzliche Steuerkommissäre bringen Mehreinnahmen von 15 Mio. Franken jährlich. Diese zusätzlichen Mittel sollen vollumfänglich dem Naturschutz zugute kommen (Eventualminderheitsantrag in LG 8800).</i>		0			0
	<b>4921 Schadensgleich</b>	144	-2 500 000			-2 500 000
	Budgetkredit Erfolgsrechnung					
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	<b>4930 Kapital- und Zinsendienst Staat</b>	145	387 668 700	13 000 000		400 668 700
	Budgetkredit Erfolgsrechnung					
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	<b>4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen</b>	147	95 884 188	-22 000 000	190 000 000	263 884 188
	Budgetkredit Erfolgsrechnung					

14 **Antrag FIKO:**  
**Verbesserung: 40'000'000**  
Mit Erlass der Beschaffungspolitik im März 2018 sind die Direktionen neu verpflichtet, bei Beschaffungen in bestimmten Materialgruppen jeweils zwingend die Lead Buyer miteinzubeziehen. Über alle Direktionen hinweg besteht ein Beschaffungsvolumen von 1,2 bis 2,0 Mrd. Franken, was durchschnittlich 1,6 Mrd. Franken pro Jahr entspricht. Davon wurden bisher rund 20% (320 Mio. Franken) von den Lead Buyern und 30% (480 Mio. Franken) vom Hochbau- sowie Tiefbauamt koordiniert. Die Umsetzung der neuen Einkaufsbündelung und des Lieferantenmanagements hat nicht nur beim Preis, sondern auch bei der Leistung Optimierungspotential. Nur das Nötige, nicht das Wünschbare ist zu bestellen. Auf das Total von 800 Mio. Franken sind 5-10% Optimierungspotential schätzbar, d.h. die Beschaffungsoptimierung über alles soll im Haushaltsvollzug mindestens 40 Mio. Franken betragen.

14a *Minderheitsantrag Robert Brunner, Markus Bärtschiger und Tobias Langenegger (FIKO):  
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
15	<p><b>Antrag FIKO:</b>  <b>Verbesserung: 150'000'000</b>  <b>Zentrale Budgetkorrektur zu realisieren durch restriktiven Haushaltsvollzug und Verzicht auf Wunschbedarf in allen Direktionen. Eine Verbesserung des Selbstfinanzierungsgrades ist zwingend anzustreben. Die Verbesserung von 150 Mio. Franken soll im Haushaltsvollzug erreicht werden.</b>  <i>Minderheitsantrag Markus Bärschiger, Robert Brunner und Tobias Langenegger (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i></p>					
16a	<p><i>Minderheitsantrag Markus Bärschiger, Robert Brunner und Tobias Langenegger (FIKO): Verschlechterung: 46'900'000</i>  <i>In den letzten Jahren schnitten die Rechnungen des Kantons Zürich massiv besser ab als budgetiert. Es wurde deutlich, dass die Lü16-Massnahmen beim Personal nicht nötig gewesen wären. Entsprechend sollen die Kürzungen der Jahre 2017 und 2018 beim Personal infolge von Lü16 (Lohnsumme um 22.5 Mio. Franken reduziert sowie Einmalzulagen in der Höhe von 24,4 Mio. Franken gestrichen) rückgängig gemacht werden. Diese Rückgängigmachung soll über Lohnerhöhungen für das Personal bis und mit Lohnklasse 20 erfolgen.</i></p>					
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0
	<b>KEF-Erklärung Nr. 11</b> von Diego Bonato, Elisabeth Pflughaupt und Jürg Sulser betreffend "Reduktion Anstieg Nettoschulden durch Verschiebung von Investitionen"					
	<b>KEF-Erklärung Nr. 12</b> von Diego Bonato, Elisabeth Pflughaupt und Jürg Sulser betreffend "Beschaffungsoptimierung"					
	<b>KEF-Erklärung Nr. 13</b> von Peter Vollenweider und Diego Bonato betreffend "Baukosten langfristig senken"					
	<b>4960 Nationaler Finanzausgleich</b>	149				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		-487 175 526			-487 175 526
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0



Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen		Budget
			Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	
	<b>KEF-Erklärung Nr. 18</b> von Christian Lucek und Hans-Jakob Boesch betreffend "L8, Überwachte Flüge während der siebenstündigen Nachtflugsperr"				
	<b>5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr</b>	163			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 303 521 486	- 20 000 000	- 323 521 486
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit</b>	165			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 52 108 200		- 52 108 200
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 14 560 000		- 14 560 000
	Leistungsindikatoren L3, L6 und L7				
	<b>5920 Verkehrsfonds</b>	168			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 26 253 000	20 000 000	- 6 253 000
	Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		26 252 000	- 20 000 000	6 252 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 82 440 000		- 82 440 000
	<b>5921 Flughafenfonds</b>	170			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		1 946 500		1 946 500
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>5925 Strassenfonds</b>	171			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		109 386 693	- 2 000 000	107 386 693
29	<b>Folgeantrag KEVU / FIKO:</b> → Diskussion und Abstimmung in LG 8400 Tiefbauamt <b>Verschlechterung: 2'000'000</b>				
29a	<b>Folgeantrag zu LG 8400: Böschungspflege.</b> <i>Folgeminderheitsantrag Diego Bonato, Elisabeth Pflughaupt, Jürg Sulser und Martin Zuber (FIKO):</i> → Diskussion und Abstimmung in LG 8400 Tiefbauamt Gemäss Antrag des Regierungsrates.				
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget gemäss Antrag FIKO gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
	<b>Gesundheitsdirektion</b>	179			
	<b>6000 Steuerung Gesundheitsversorgung</b>				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 22 202 200	500 000	- 21 702 200
17	Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Kaspar Bütikofer, Benjamin Fischer, Ruth Frei, Lorenz Habicher, Claudio Schmid und Kathy Steiner (KSSG); Verbesserung: 500'000 Auf den Aufbau von fünf Stellen in der LG 6000 ist zu verzichten. Die Spitalplanung 2022 ist ein Kerngeschäft der Gesundheitsdirektion im Bereich der Steuerung der Gesundheitsversorgung und ist mit dem bestehenden Personal zu bewältigen. Überdies sollte die Verelbständigung der IPW und der PUK zu einer Reduktion des Beschäftigungsumfanges in der Gesundheitsdirektion führen. Antrag KSSG entspricht Minderheitsantrag Peter Vollenweider, Markus Bärtschiger, Beatrix Frey und Tobias Langenegger (FIKO); Gemäss Antrag des Regierungsrates.		- 1 070 000		- 1 070 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	<b>KEF-Erklärung Nr. 19</b> von Ruth Frei betreffend "Personal"				
	<b>6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen</b>	181			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 18 560 100	200 000	- 18 360 100
18	Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Ruth Frei, Benjamin Fischer, Lorenz Habicher, Claudio Schmid und Lorenz Schmid (KSSG); Verbesserung: 200'000 Die Stellenaufstockung ist um 2 Stellen zu reduzieren. Im Kanton Zürich werden immer weniger Nutztiere gehalten. Dies ergibt weniger Kontrollaufwand. Antrag KSSG entspricht Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bärtschiger, Robert Brunner, Beatrix Frey und Peter Vollenweider (FIKO); Gemäss Antrag des Regierungsrates.				
18a	Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L4, L5, L6, L7, L8, L10, L11, L12 und L13 <b>KEF-Erklärung Nr. 20</b> von Ruth Frei betreffend "Reduktion Personalaufstockung"		- 1 010 000		- 1 010 000



Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat Antrag FIKO	
19	<p><b>6150 Arzneimittelversorgung</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p><b>Antrag KSSG / FIKO:</b> Verbesserung: 2'200'000 Der Mehrbedarf im Beschäftigungsumfang ist um 20 Stellen zu reduzieren. Zudem sind die 2 befristeten Stellen (für den Umzug) aufzuheben. Es ist unverständlich, weshalb bereits bestehende Stellen, die neu im Stellen-Etat aufgeführt werden, Mehrausgaben von 2.4 Mio. Franken generieren sollen. <i>Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bärschiger, Beatrix Frey, Peter Vollenweider und Farid Zeroual (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i></p>	184	72 120	2 200 000	2 272 120
19a	<p>Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L11</p> <p><b>KEF-Erklärung Nr. 21</b> von Ruth Frei betreffend "Reduktion Personalaufstockung"</p>		- 1 084 000		- 1 084 000
20	<p><b>6200 Prävention und Gesundheitsförderung</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p><b>Antrag KSSG / FIKO:</b> → Folgeantrag in LG 6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation Verbesserung: 1'000'000 Das Projekt "Hopp Zürich" (Vorlage 5412) wurde vom Kantonsrat am 29. Oktober 2018 abgelehnt. Der hierfür eingestellte Betrag von je 1 Mio. Franken in den LG 6200 und 6300 ist zu streichen.</p> <p>Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10</p>	186	- 8 439 400	1 000 000	- 7 439 400
			0		0

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget gemäss Antrag FIKO FIKO (22.11.2018)
20	<p><b>6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p><b>Folgeantrag KSSG / FIKO:</b> → Diskussion und Abstimmung in LG 6200 Prävention und Gesundheitsförderung Verbesserung: 1'000'000</p> <p>Das Projekt "Hopp Zürich" (Vorlage 5412) wurde vom Kantonsrat am 29. Oktober 2018 abgelehnt. Der hierfür eingestellte Betrag von je 1 Mio. Franken in den LG 6200 und 6300 ist zu streichen.</p>	188	-1 330 100 000	31 000 000	-1 299 100 000
21	<p><b>Antrag KSSG / FIKO:</b> Verbesserung: 30'000'000</p> <p>Im Durchschnitt der letzten 4 Jahre lag der Rechnungsabschluss jeweils 78 Mio. Franken pro Jahr unter dem Budget, im Jahr 2017 um 42 Mio. Franken. Der Saldo kann mittels strafbarer Budgetierung reduziert werden.</p> <p><i>Minderheitsantrag Andreas Dauri, Kaspar Bütikofer, Thomas Marthaler, Esther Straub und Mark Wiskirchen (KSSG):</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates.</p>	188	0	0	0
21a	<p>Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L2, L3 und L5</p>				
22	<p><b>KEF-Erklärung Nr. 22</b> von Kathy Steiner betreffend "Verkleinerung der Spitalliste"</p> <p><b>6400 Psychiatrische Versorgung</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p><b>Antrag FIKO:</b> Verbesserung: 10'000'000</p> <p>Im Durchschnitt der letzten 4 Jahre lag der Rechnungsabschluss jeweils 20 Mio. Franken pro Jahr unter dem Budget, im Jahr 2017 um 13,5 Mio. Franken. Der Saldo kann mittels strafbarer Budgetierung reduziert werden.</p> <p><i>Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Markus Bartschiger und Robert Brunner (FIKO):</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates.</p>	190	-232 970 000	10 000 000	-222 970 000
22a					

**Anträge zum Budget 2019**

KEF Seite **Entwurf** Veränderungen **Budget**  
**Regierungsrat** (29.08.2018) **Nachträge** gemäss **gemäss Antrag**  
**(29.08.2018)** **Regierungsrat** **Antrag FIKO** **FIKO (22.11.2018)**

Antrag  
Nr.

in Franken

23a *Minderheitsantrag Andreas Dauri, Kaspar Büthikofer, Thomas Marthaler, Kathy Steiner, Esther Straub und Mark Wisskirchen (KSSG):  
 Verschlechterung: 1'200'000  
 Subventionen gemäss §11 SPFG (alle Betriebe) sollen auf dem Stand 2018 gehalten werden. Ambulant vor stationär ist insbesondere in der Psychiatrie die Devise der Gesundheitsdirektion und ist auch im Interesse der Patientinnen und Patienten bzw. der Bevölkerung. Die ambulante Behandlung ist jedoch nicht kostendeckend (TARMED) und muss daher durch gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL) unterstützt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass weitere Angebote gestrichen werden (siehe Tagesklinik Schössli und in Kilchberg). Auch sind neue Versorgungsstrukturen nötig und diese müssen durch Subventionen zumindest zu Beginn unterstützt werden.*

Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0
Leistungsindikator L3			
<b>6700 Beiträge an Krankenkassenprämien</b>	192		
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 408 000 000	- 408 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6			
<b>KEF-Erklärung Nr. 23 von Ruth Frei betreffend "L3"</b>			
<b>KEF-Erklärung Nr. 24 von Andreas Dauri betreffend "Beiträge an Krankenkassenprämien"</b>			
<b>6900 Tierseuchenfonds</b>	195		
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 122 100	- 122 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	0	0	0

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen gemäss Antrag FIKO		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Entwurf (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	
	<b>Bildungsdirektion</b>	206			
	<b>7000 Bildungsverwaltung</b>				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 63 684 798		- 63 684 798
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 085 000		- 1 085 000
	<b>KEF-Erklärung Nr. 25</b> von Matthias Hauser, Hans Egli und Marcel Lenggenhager betreffend "Einsparung durch Änderung des Verfahrens bei Schulbeurteilung"				
	<b>7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion</b>	209			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 539 300		- 2 539 300
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 77 278 000		- 77 278 000
	<b>7200 Volksschulen</b>	211			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 421 698 975		- 421 698 975
24a	<i>Minderheitsantrag Anita Borer, Rochus Burtcher, Matthias Hauser und Peter Preisig (KBIK): Verbesserung: 500'000 Mit einer Kostenreduktion soll die Sonderschulquote zusätzlich reduziert werden.</i>				
25a	<i>Minderheitsantrag Karin Fehr, Thoma, Judith Stofer und Kathrin Wydler (KBIK): Verschlechterung: 14'800'000 Aufgrund der seit Herbst 2017 bekannten Vornehmlassungsergebnisse zur Ld16-Massnahme F10.2 Kommunalisierung der Schulleitungen ist absehbar, dass sich für diese Massnahme keine Mehrheit im Kantonsrat finden lässt. Dadurch kann die im Budget 2019 erwähnte Aufwandverbesserung von 14,8 Mio. Franken 2019 auch nicht realisieren werden. Warum der Regierungsrat bis heute nicht in der Lage war, für die entsprechende Klarheit zu sorgen, entzieht sich unserer Kenntnis. Auch wenn der Regierungsrat 2018 dem Kantonsrat noch eine mehrheitsfähige Vorlage unterbreiten würde, wäre diese nicht mehr per 2019 umsetzbar.</i>				
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 10 500 000		- 10 500 000
	<b>KEF-Erklärung Nr. 26</b> von Matthias Hauser, Marcel Lenggenhager und Elisabeth Pfugshaupt betreffend "Höhere heilpädagogische Kompetenz aller Lehrpersonen führt zu tieferen Kosten bei Kanton und Gemeinden"				

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat Antrag FIKO	
	<b>7301 Mittelschulen</b>	214			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 366 972 409		- 366 972 409
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 9 850 000		- 9 850 000
	<b>KEF-Erklärung Nr. 27</b> von Matthias Hauser, Marcel Lenggenhager und Rochus Burtscher betreffend "Höheres Bildungsniveau und Kosteneinsparungen dank tieferen Maturitätsschulbeständen im 10. Schuljahr (W3)"				
	<b>7306 Berufsbildung</b>	217			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 376 969 400		- 376 969 400
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 16 561 000		- 16 561 000
	<b>7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)</b>	221			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 620 988 500		- 620 988 500
26a	<i>Minderheitsantrag Karin Fehr Thoma, Anita Borer, Rochus Burtscher, Matthias Hauser, Peter Preisig und Judith Stofer (KBIK): → Folgeminderheitsantrag in LG 9600 Universität Zürich Verbesserung: 15'000'000 Das Thema, wie das Universitätsspital von der Universität für seine Leistungen in Forschung und Lehre abgegolten wird bzw. sinnvollerweise abgegolten werden soll, ist seit Jahren Diskussionsgegenstand zwischen der Aufsichtskommission Bildung und Kultur (ABG) sowie der Universität. Im Kantonsrat stiess der entsprechende Nachtragskredit für 2018 über 15 Mio. Franken daher auf wenig Verständnis. In der Kantonsratsdebatte wurde u.a. die Erwartung formuliert, dass die Universität den Betrag an das Universitätsspital 2019 aus dem Eigenkapital und/oder den Reserven und/oder den Drittmitteln finanzieren soll.</i>				
	Budgetkredit Investitionsrechnung	224	0		0
	<b>7402 Sonstige universitäre Leistungen</b>				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 55 656 900		- 55 656 900
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 3 120 000		- 3 120 000

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
27a	<b>7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	226	- 397 298 500		- 397 298 500
	<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Bürtscher und Peter Preisig (KBIK): → Folgeminderheitsanträge 1 und 2 in den LG 9710 ZHAW und 9720 ZHdK Verbesserung: 13'000'000 Reduktion der Kostenbeiträge der Bildungsdirektion (Staatsbeiträge) an die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) um 11 Mio. Franken (Staatsbeitrag in LG 9710 neu 170'565'800) und an die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) um 2 Mio. Franken (Staatsbeitrag in LG 9720 neu 705'394'500). Konzentration auf das Wesentliche, Verzicht auf Wünschbares und ungezieltes Wachstum (insbesondere der Verwaltung).</i>				
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen</b>	229	- 49 865 000		- 49 865 000
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	<b>7501 Kinder- und Jugendhilfe</b>	231	- 154 803 600	- 3 000 000	- 157 803 600
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 100 000		- 4 100 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	<b>7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung</b>	234	- 18 598 300		- 18 598 300
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 300 000		- 300 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	<b>7930 Berufsbildungsfonds</b>	236	- 3 826 000		- 3 826 000
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		3 826 000		3 826 000
	Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals				
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget gemäss Antrag FIKO gemäss Antrag FIKO FIKO (22.11.2018)
	<b>Baudirektion</b>	246			
	<b>8000 Generalsekretariat</b>				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 36 788 821	- 2 000 000	- 38 788 821
35	<b>Folgeantrag KPB / FIKO:</b> → Diskussion und Abstimmung in LG 8910 Natur- und Heimatschutzfonds <b>Verschlechterung: 2'000'000</b> <b>Verschlechterung: Höherer, Übertrag an die LG 8910, damit die raschere Umsetzung der Schwerpunkte 2017-2025 des Naturschutz-Gesamtkonzeptes ausgeglichen wird.</b>				
35a	<b>Folgeminderheitsantrag Josef Wiederkehr und Cornelia Keller (KPB):</b> → <i>Diskussion und Abstimmung in LG 8910 Natur- und Heimatschutzfonds</i> <b>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</b>				
35b	<b>Folgeminderheitsantrag Beat Huber, Erich Bollinger, Christian Hurter, Domenik Ledergerber und Christian Mettler (KPB):</b> → <i>Diskussion und Abstimmung in LG 8910 Natur- und Heimatschutzfonds</i> <b>Verbesserung: 2'000'000</b> <b>Folgeminderheitsantrag zu LG 8910: Verbesserung Aufwand Naturschutz-Gesamtkonzept.</b>				
	<b>Budgetkredit Investitionsrechnung</b>				
	<b>8100 Hochbauamt</b>	248			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 570 000		- 570 000
28a	<b>Minderheitsantrag Andrew Katumba, Theres Agosti Monn und Martin Neukom (KPB):</b> <b>Verschlechterung: 100'000</b> <b>Aufstockung des Budgets zur Erreichung des Ziels LFZ 3.1 «Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantongrenzen hinaus.» Um das zu erreichen, müssen Kunstwerke der Sammlung sowie Kunst-am-Bau-Projekte besser instandgehalten und verstärkt für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden können. Dazu reichen die bestehenden Mittel nicht.</b>				
	<b>Budgetkredit Investitionsrechnung</b>				
	<b>KEF-Erklärung Nr. 28</b> von Eva-Maria Würth betreffend "Aufgaben A3   Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Inventarführung, künstlerischer Schmuck für öffentliche Zonen"				
					0

**Anträge zum Budget 2019** **Entwurf** **Veränderungen** **Budget**  
in Franken **Regierungsrat** **Nachträge** **gemäss** **gemäss Antrag**  
KEF **(29.08.2018)** **Regierungsrat** **Antrag FIKO** **FIKO (22.11.2018)**  
Seite

**KEF-Erklärung Nr. 29** von Martin Neukom und Thomas Forrer betreffend  
"Eigenverbrauch Solarstrom"

<b>8300 Amt für Raumentwicklung</b>	251		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 23 846 430		- 23 846 430
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 150 000	- 840 000	- 1 990 000
Leistungsindikatoren L9, L10 und L11			
<b>8400 Tiefbauamt</b>	254		
Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 216 473 300	- 2 000 000	- 218 473 300

29 **Antrag KEVU / FIKO:**  
→ Folgeantrag in LG 5925 Strassenfonds  
**Verschlechterung: 2'000'000**  
**Naturschutzgerechter Unterhalt von Strassenbegleitflächen:** Strassenbegleitflächen haben ein grosses Potenzial für die Förderung der Biodiversität. Sie weisen oft artenreiche Lebensgemeinschaften und auch seltene und gefährdete Arten auf bzw. könnten in diesem Sinn aufgewertet werden. Durch ihre lineare Ausdehnung haben sie zudem eine wichtige Vernetzungsfunktion. Damit diese Qualitäten erhalten und gefördert werden, ist eine sachgerechte Pflege (u.a. schonender Schnitt, Wegführen des Schnittguts, Bekämpfung von Neophyten) unabdingbar. Da die Öffentlichkeit in besonderem Mass zur Biodiversitätsförderung verpflichtet ist und die Strassenböschungen keinem Nutzungsdruck unterliegen, ist es angezeigt, die nötigen Mittel für einen fachgerechten Unterhalt zur Verfügung zu stellen.  
*Minderheitsantrag Diego Bonato, Elisabeth Pflughaupt, Jürg Sulser und Martin Zuber (FIKO):*  
→ *Folgeminderheitsantrag in LG 5925 Strassenfonds*  
*Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	216 473 300	2 000 000	218 473 300
<b>Erhöhung: 2'000'000</b>			
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 122 195 000		- 122 195 000

**KEF-Erklärung Nr. 30** von Ann Barbara Franzen betreffend "Tiefbauamt"



Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
	<b>8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft</b>	257				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 83 472 604	- 300 000		- 83 772 604
30	<b>Antrag KEVU / FIKO: Verschlechterung: 300'000 Erhöhung des Beschäftigungsumfangs im AWEL um 3 Stellen zur Umsetzung der Gewässerrevitalisierung (Programmvereinbarung mit dem Bund: 5 km pro Jahr). Minderheitsantrag Martin Haab, Christian Lucek, Ulrich Pfister und Orlando Wyss (KEVU): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</b>					
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 36 448 800			- 36 448 800
	Kredit mit Sperrmerk Investitionsrechnung ( § 16 Abs. 1 CRG) für:					
	- Töss, Wila, Hochwasserschutz und Aufwertung (85W-835)		- 1 262 000			- 1 262 000
	(3,3 Mio. Franken)					
	- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-779)		- 1 000 000			- 1 000 000
	(15.0 Mio. Franken)					
	- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745)		- 1 200 000			- 1 200 000
	(130.0 Mio. Franken)					
	Leistungsindikator L1					
	<b>KEF-Erklärung Nr. 31</b> von Thomas Forrer betreffend "Kommunale Zonen für erneuerbare Energien"					
	<b>KEF-Erklärung Nr. 32</b> von Thomas Forrer, Rosmarie Joss und Martin Neukom betreffend "Anteil fossilbetriebene Heizungen"					
	<b>KEF-Erklärung Nr. 33</b> von Ruedi Lais und Thomas Forrer betreffend "L8, Revitalisierte Gewässer, in km"					
	<b>KEF-Erklärung Nr. 34</b> von Thomas Forrer betreffend "Drei Stellen zur Umsetzung der Programmvereinbarung Gewässer-Revitalisierung"					
	<b>8510 Altlasten</b>	261				
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 272 500			- 1 272 500
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0

Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget gemäss Antrag FIKO FIKO (22.11.2018)
<b>8700 Immobilienamt</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	262	- 22 610 262	2 000 000	- 20 610 262
<b>31 Antrag KPB / FIKO:</b> Verbesserung: 2'000'000 Höhere Erträge für Dienstleistungen betreffend Immobilienbetreuung anderer Direktionen (Mietermodell). Um eine zeitgemässe Immobilienbewirtschaftung sicherzustellen, benötigt das Immobilienamt 15 Personalstellen mehr als ihnen von den Direktionen überführt wurden. Der Nutzen einer professionalisierten Immobilienbewirtschaftung kommt allen Direktionen zugute und sollte sich mittelfristig auch finanziell auszahlen. Der Aufwand für die 15 zusätzlichen Stellen ist deshalb an die Direktionen weiterzuerrechnen. <i>Minderheitsantrag Martin Neukom, Theres Agosti Monn und Andrew Katumba (KPB): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>				
<b>31a</b>				
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 500 000		- 1 500 000
<b>KEF-Erklärung Nr. 35</b> von Sonja Rueff betreffend "Flächenbedarf W5"				
<b>KEF-Erklärung Nr. 36</b> von Sonja Rueff betreffend "Flächenbedarf W6"				
<b>KEF-Erklärung Nr. 37</b> von Sonja Rueff betreffend "Flächenbedarf Arbeitsplatz"				
<b>KEF-Erklärung Nr. 38</b> von Sonja Rueff betreffend "Flächenkosten Arbeitsplatz oder m2"				
<b>KEF-Erklärung Nr. 39</b> von Antoine Berger betreffend "Finanzierung"				
<b>KEF-Erklärung Nr. 40</b> von Christian Mettler betreffend "Personal"				
<b>8710 Liegenschaften Finanzvermögen</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	264	- 8 335 950	0	- 8 335 950
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
<b>8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	266	- 10 881 171		- 10 881 171
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 422 100 000		- 422 100 000

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget gemäss Antrag FIKO FIKO (22.11.2018)
		KEF Seite		
		269	- 60 700 700	- 60 700 700

### 8800 Amt für Landschaft und Natur

#### Budgetkredit Erfolgsrechnung

13a-E **Eventualminderheitsantrag Max Homberger, Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Beat Monhart und Birgit Tognella (WAK):**  
 → Falls der Minderheitsantrag in der LG 4400 Steuern Betriebsteil eine Mehrheit findet, wird an dieser Stelle darüber abgestimmt, ob die mit dem Folgerminderheitsantrag einhergehenden Mehreinnahmen bei den Steuern von 15 Mio. Franken in LG 4910 Steuererträge vollumfänglich dem Naturschutz zukommen sollen oder nicht. Erhält der Minderheitsantrag in LG 4400 hingegen keine Mehrheit, dann ist eine Abstimmung über den vorliegenden Eventualminderheitsantrag hinfällig.  
**Verschlechterung: 15'000'000**  
**Eventualminderheitsantrag zu LG 4910: Die Mehreinnahmen von 15 Mio. Franken als Folge von 15 zusätzlichen Steuerkommissären sollen vollumfänglich dem Naturschutz zugutekommen.**

32a **Minderheitsantrag Benedikt Gschwind, Stefan Feldmann, Max Homberger, Beat Monhart und Birgit Tognella (WAK):**  
 Verschlechterung: 800'000  
 Es geht um zwei Massnahmen betreffend Wald aus der Umsetzungsplanung zum Naturschutz-Gesamtkonzept (NSGK): Förderung des lichten Waldes und der sehr artenreichen Waldländer. Das NSGK fordert bis 2025 eine Erhöhung der Fläche des lichten Waldes von heute 500 ha auf 1000 ha. Der lichte Wald weist wegen des zusätzlichen Lichts und Wärme eine besonders hohe Biodiversität auf. Dasselbe gilt für die sehr artenreichen Waldländer, bei denen die Förderung von Spezialformen (z.B. besonders breite Waldänder und solche entlang von Waldstrassen) eine besonders starke Steigerung der Biodiversität verspricht.

33a **Minderheitsantrag Beat Monhart, Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Max Homberger und Birgit Tognella (WAK):**  
 Verschlechterung: 400'000  
 Ehemals einheimische Arten kommen teilweise in den Kanton zurück (z.B. Hirsch, Wolf, Fischotter). Fremde Arten gelangen auf verschiedenen Wegen in den Kanton (z.B. Fisch- und Muschelarten, Goldschakal, Grauhörnchen). Neue Krankheiten erreichen den Kanton (z.B. Afrikanische Schweinepest, enzoootische Pneumonie). Gezielt angepasste Reaktionen auf diese nicht zu stoppenden Entwicklungen zu finden ist ein grosser Zusatzaufwand, der aufgefangen werden muss. Im Betrag ist eine zusätzliche Stelle enthalten.

**Anträge zum Budget 2019**

Antrag Nr.	in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 11 560 000	1 000 000	- 10 560 000

34 **Antrag WAK / FIKO:**

Verbesserung: 1'000'000

Die Einsparungen, die sich ergeben, weil neu nur noch landwirtschaftliche Hochbauten in der Hügel- und Bergzone subventioniert werden, sollen auch tatsächlich eingespart werden und nicht zur Budgetaufstockung bei den Meliorationen ("landwirtschaftliche Bodenverbesserungsprojekte") verwendet werden.

34a *Minderheitsantrag Beat Monhart, Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind und Birgit Tognella (WAK):  
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

Leistungsindikatoren L3, L5, L11 und L12

**KEF-Erklärung Nr. 41** von Max Homberger betreffend "Indikator W2"

**KEF-Erklärung Nr. 42** von Max Homberger betreffend "Indikator W8"

**KEF-Erklärung Nr. 43** von Urs Waser betreffend "Neuer Leistungsindikator zur Förderung der Qualität von Biodiversitätsförderflächen"

**KEF-Erklärung Nr. 44** von Urs Waser betreffend "Personal"

**KEF-Erklärung Nr. 45** von Hans-Jakob Boesch, Alex Gantner und Andreas Geistlich betreffend "Verwendung der eingesparten Gelder bei den landwirtschaftlichen Hochbauten"

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
	<b>8910 Natur- und Heimatschutzfonds</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	272	13 000			13 000
35	<b>Antrag KPB / FIKO:</b> → Folgeantrag in LG 8000 Generalsekretariat Verbesserung: 2'000'000 / Verschlechterung: 2'000'000 Verbesserung: Höherer Übertrag aus der LG 8000 Generalsekretariat, damit die raschere Umsetzung der Schwerpunkte 2017-2025 des Naturschutz-Gesamtkonzepts ausgeglichener wird. Verschlechterung: Raschere Umsetzung der Schwerpunkte 2017-2025 des Naturschutz-Gesamtkonzepts, damit die Defizite in der Umsetzung der Konzepts kleiner werden. <b>Minderheitsantrag Josef Wiederkehr und Cornelia Keller (KPB):</b> → <i>Folgeminderheitsantrag in LG 8000 Generalsekretariat</i> Gemäss Antrag des Regierungsrates.					
35a	<b>Minderheitsantrag Beat Huber, Erich Bollinger, Christian Hurter, Domenik Ledergerber und Christian Mettler (KPB):</b> → <i>Folgeminderheitsantrag in LG 8000 Generalsekretariat</i> Verbesserung: 2'000'000 / Verschlechterung: 2'000'000 Verbesserung: Anpassung Aufwand des Naturschutz-Gesamtkonzeptes um 2 Mio. Franken; Andere Aufwandspositionen unverändert. Verschlechterung: Senkung des Übertrages aus der LG 8000 Generalsekretariat um 2 Mio Franken.					
35b	<b>Minderheitsantrag Beat Huber, Erich Bollinger, Christian Hurter, Domenik Ledergerber und Christian Mettler (KPB):</b> → <i>Folgeminderheitsantrag in LG 8000 Generalsekretariat</i> Verbesserung: 2'000'000 / Verschlechterung: 2'000'000 Verbesserung: Anpassung Aufwand des Naturschutz-Gesamtkonzeptes um 2 Mio. Franken; Andere Aufwandspositionen unverändert. Verschlechterung: Senkung des Übertrages aus der LG 8000 Generalsekretariat um 2 Mio Franken.					
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 5 133 000			- 5 133 000
36a	<b>Minderheitsantrag Beat Huber, Erich Bollinger, Christian Hurter, Domenik Ledergerber und Christian Mettler (KPB):</b> Verbesserung: 500'000 Kein Bedarf an weiteren Flächen. Daher den Erwerb auf das absolute Minimum reduzieren.					
	<b>KEF-Erklärung Nr. 46</b> von Ann Barbara Franzén betreffend "Natur- und Heimatschutzfonds"					
	<b>8940 Denkmalpflegefonds</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals Budgetkredit Investitionsrechnung	274	- 1 495 000 1 495 000 - 11 500 000			- 1 495 000 1 495 000 - 11 500 000

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen		gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Nachträge Regierungsrat	
	<b>8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen</b>	275			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		81 300		81 300
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	Leistungsindikator L1				
	<b>8960 Deponiefonds</b>	276			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		35 000		35 000
	Einzüge in Fonds des Fremdkapitals		- 35 000		- 35 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>8970 Kantonaler Waldfonds</b>	277			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 900		- 3 900
	Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		3 900		3 900
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>8980 Wildschadenfonds</b>	278			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 106 400		- 106 400
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)</b>				
	<b>9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste</b>	282			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 10 126 200		- 10 126 200
37a	<i>Minderheitsantrag Martin Hübscher, Pierre Dalcher, Roman Schmid und Jürg Sulzer (GL): Verbesserung: 90'000 Streichung der Medienbeauftragten-Stelle (60%-Pensum). Der Beschäftigungsumfang reduziert sich dementsprechend von 15.8 auf 15.2 Stellen.</i>				
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>KEF-Erklärung Nr. 47</b> von Roman Schmid betreffend "Kantonsrat und Parlamentsdienste"				

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Nachträge gemäss Antrag FIKO	
	<b>9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank</b>	284	22 000 000		22 000 000
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	<b>9020 Finanzkontrolle</b>	285	- 4 357 000		- 4 357 000
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	<b>9030 Obergericht</b>	290	- 39 421 700		- 39 421 700
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 6 223 000		- 6 223 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	Leistungsindikator L8				
	<b>KEF-Erklärung Nr. 48</b> von André Müller und Hans-Peter Brunner betreffend "Obergericht"				
	<b>9040 Bezirksgerichte</b>	293	- 113 892 800		- 113 892 800
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 150 000		- 1 150 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	Leistungsindikatoren L9 und L10				
	<b>9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter</b>	296	3 100 200		3 100 200
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 400 000		- 2 400 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung				
	Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4				
	<b>9063 Verwaltungsverfahren</b>	299	- 7 253 900		- 7 253 900
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0
	Budgetkredit Investitionsrechnung				

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Budget gemäss Antrag FIKO FIKO (22.11.2018)
38	<p><b>9064 Sozialversicherungsgericht</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p><b>Antrag JUKO / FIKO:</b> Verschlechterung: 330'000 Der Betrag von 330'000 Franken umfasst die Kosten für eine Richterstelle und 3 Gerichtsschreiberstellen während sechs Monaten, von Anfang Juli (Beginn neue Amtsperiode) bis Ende Jahr 2019. Eine solche Erhöhung der personellen Ressourcen während 4 Jahren (Juli 2019 bis Juni 2023) ist Teil eines Massnahmeplans des Sozialversicherungsgerichts gegen den grossen Pendenzenberg, welcher das Gericht vor sich herschiebt. Die Verfahren am Sozialversicherungsgericht dauern heute aufgrund der Pendenzenlast durchschnittlich zwischen 12 und 18 Monaten, was sowohl für die Verfahrensbeteiligten als auch aus volkswirtschaftlicher Sicht unbefriedigend ist. Das Sozialversicherungsgericht will mit der befristeten personellen Massnahme die Pendenzenlast von 2400 auf 1600 Fälle senken und damit die Verfahrensdauer auf durchschnittlich 10 bis 14 Monate verkürzen. Des Weiteren hat das Sozialversicherungsgericht gesetzgeberische Massnahmen zum Pendenzenabbau angestossen, so die Erhöhung der einzelrichterlichen Kompetenz und der Möglichkeit des Verlangens eines Prozesskostenvorschusses. Diese beiden Massnahmen sind Gegenstand der Beratungen in der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit und bilden Teil des Pakets zum Abbau des Pendenzenbergs. In den Diskussionen inner- und ausserhalb der Justizkommission hat sich herauskristallisiert, dass die erwähnten Massnahmen als Paket mehrheitsfähig sein könnten.</p> <p><i>Minderheitsantrag Barbara Gräter, Roland Scheck und Jacqueline Hofer (JUKO): Gemäss Antrag des Sozialversicherungsgerichts.</i></p>	301	- 14 592 400	- 330 000	- 14 922 400
38a	<p>Budgetkredit Investitionsrechnung</p> <p><b>9065 Baurekursgericht</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p>Budgetkredit Investitionsrechnung</p> <p><b>9066 Steuerkursgericht</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p>Budgetkredit Investitionsrechnung</p>	303 305	- 330 000 - 3 585 700 0	- 330 000 - 3 585 700 0	- 330 000 - 3 585 700 0 - 2 300 200 0



Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Veränderungen Nachträge Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	
39	<b>9070 Ombudsmann</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	286	- 1 506 500	180 000	- 1 326 500
	<b>Antrag GL / FIKO:</b> Verbesserung: 180'000 In Absprache mit dem neuen Ombudsmann wird einstellten auf die ursprüngliche 100%- beantragte Zunahme des Beschäftigungsumfangs um 1.5 Stellen (zusätzliche 100% und 50%-Stelle aufgrund gestiegener Fallzahlen) verzichtet. Es resultiert eine Saldoverbesserung von insgesamt 180'000 Franken.				
40a	<b>9071 Datenschutzbeauftragter</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	287	- 2 302 175	0	- 2 302 175
	<i>Minderheitsantrag Sibylle Marti, Markus Bischoff, Esther Guyer, Marcel Lenggenhager, Benno Scherrer, Markus Späth und Erich Vontobel (GL): Verschlechterung: 275'000 Aufgrund fehlender Ressourcen muss der Datenschutzbeauftragte seine Aufgaben momentan gemäss einer «Verzichtsplanung» vornehmen. Die Begleitung der Digitalisierungsstrategie des Regierungsrates («Digitale Verwaltung 2018-2023») durch den Datenschutzbeauftragten bedingt zudem weitere Ressourcen. Um die wichtigen Aufgaben des Datenschutzes fachkundig wahrnehmen zu können, sollen zwei zusätzliche, auf zwei Jahre befristete Stellen à je 137'500 Franken (brutto) geschaffen werden (Vgl. entsprechende KEF-Erklärung).</i>				
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0
	<b>KEF-Erklärung Nr. 49</b> von Sibylle Marti und Markus Späth betreffend "Datenschutzbeauftragter"				
<b>Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Organisationen)</b>					
	<b>9300 Zürcher Verkehrsverbund</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung	308	- 175 145 000		- 175 145 000
	Staatsbeiträge zum Ausgleich geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		175 145 000		175 145 000
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 300 000		- 300 000

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget Antrag gemäss FIKO (22.11.2018)
		310				
26a	<p><b>9600 Universität Zürich</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p>Folgeminderheitsantrag Karin Fehr Thoma, Anita Borner, Rochus Burtcher, Matthias Hauser, Peter Preisig und Judith Stofor (KBIK): → Diskussion und Abstimmung in LG 7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften) Verbesserung: 15'000'000</p> <p>Folgeminderheitsantrag zu LG 7401: Das Thema, wie das Universitätsspital von der Universität für seine Leistungen in Forschung und Lehre abgegolten wird bzw. sinnvollerweise abgegolten werden soll, ist seit Jahren Diskussionsgegenstand zwischen der Aufsichtskommission Bildung und Kultur (ABC) sowie der Universität. Im Kantonsrat stiess der entsprechende Nachtragskredit für 2018 über 15 Mio. Franken daher auf wenig Verständnis. In der Kantonsratsdebatte wurde u.a. die Erwartung formuliert, dass die Universität den Betrag an das Universitätsspital 2019 aus dem Eigenkapital und/oder den Reserven und/oder den Drittmitteln finanzieren soll.</p> <p>Staatsbeiträge zum Ausgleich Reduktion: 15'000'000</p> <p>geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) Budgetkredit Investitionsrechnung</p> <p><b>9690 Zentralbibliothek</b></p> <p>Budgetkredit Erfolgsrechnung Staatsbeiträge zum Ausgleich geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) Budgetkredit Investitionsrechnung</p>					
		314	619 585 000			619 585 000
				0		0
			- 40 000 000			- 40 000 000
			- 29 672 900			- 29 672 900
			29 672 900			29 672 900
			0			0
			- 3 900 000			- 3 900 000

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Entwurf		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Veränderungen Nachträge Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	
27a-1	<p><b>9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p> <p><b>Folgeminderheitsantrag 1 von Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Burtscher und Peter Preisig (KBIK):</b> → Diskussion und Abstimmung in LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften) Verbesserung: 11'000'000 Folgeminderheitsantrag 1 zu LG 7406: Kostenbeitrag der Bildungsdirektion an die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) soll neu 170'565'800 betragen. Die Staatsbeiträge sollen dementsprechend um 11 Mio. Franken reduziert werden. Mehr Drittmittel generieren (Partnerschaften mit Unternehmen und privaten Gönnern eingehen). Konzentration auf das Wesentliche, Verzicht auf Wünschbares und ungezügelltes Wachstum (insbesondere der Verwaltung).</p> <p>Staatsbeiträge zum Ausgleich Reduktion: 17'000'000</p> <p>geplanter Gewinn (+) / Verlust (-) Budgetkredit Investitionsrechnung</p> <p><b>9720 Zürcher Hochschule der Künste</b> Budgetkredit Erfolgsrechnung</p>	316	181 565 800	- 181 565 800	181 565 800
27a-2	<p><b>Folgeminderheitsantrag 2 von Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Burtscher und Peter Preisig (KBIK):</b> → Diskussion und Abstimmung in LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften) Verbesserung: 2'000'000 Folgeminderheitsantrag 2 zu LG 7406: Kostenbeitrag der Bildungsdirektion an die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) soll neu 105'394'500 betragen. Die Staatsbeiträge sollen dementsprechend um 2 Mio. Franken reduziert werden. Mehr Drittmittel generieren (Partnerschaften mit Unternehmen und privaten Gönnern eingehen). Konzentration auf das Wesentliche, Verzicht auf Wünschbares und ungezügelltes Wachstum (insbesondere der Verwaltung).</p> <p>Staatsbeiträge zum Ausgleich Reduktion: 2'000'000</p>	319	0	- 18 000 000	0 - 18 000 000 - 107 394 500
			107 394 500		107 394 500

Antrag Nr.	Anträge zum Budget 2019 in Franken	KEF Seite	Veränderungen		Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
			Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Nachträge Regierungsrat Antrag FIKO	
	geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0		0
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 100 000		- 4 100 000
	<b>9740 Pädagogische Hochschule Zürich</b>	322			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 107 819 700		- 107 819 700
	Staatsbeiträge zum Ausgleich		107 819 700		107 819 700
	geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0		0
	Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 575 000		- 1 575 000
	<b>9510 Universitätsspital Zürich</b>	326			
	geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		51 829 569		51 829 569
	geplante Investitionsausgaben		- 169 384 500		- 169 384 500
	<b>9520 Kantonsspital Winterthur</b>	327			
	geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		10 528 000		10 528 000
	geplante Investitionsausgaben		- 108 074 000		- 108 074 000
	Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über das Kantonsspital Winterthur (KSWG) gelten der Saldo der Erfolgsrechnung und die Investitionsausgaben der Leistungsgruppe 9520 als Budgetkredite gemäss § 15 CRG.				
	<b>9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich</b>	328			
	geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		1 744 900		1 744 900
	geplante Investitionsausgaben		- 12 741 000		- 12 741 000
	<b>9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland</b>	329			
	geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		131 700		131 700
	geplante Investitionsausgaben		- 12 000 000		- 12 000 000
	Bis zum Inkrafttreten des Gesetzes über die Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipwG) gelten der Saldo der Erfolgsrechnung und die Investitionsausgaben der Leistungsgruppe 9540 als Budgetkredite gemäss § 15 CRG.				
	<b>9800 Legate</b>	330			
	Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0
	Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0

## Anträge zum Budget 2019

Antrag  
Nr.

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (29.08.2018)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (22.11.2018)
Total (Konsolidierungskreise 1-3)					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1 677 379 707	- 81 886 800	233 666 100	- 1 525 600 407
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich		1 221 182 900	0	0	1 221 182 900
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		64 234 169	0	0	64 234 169
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		316 661 500	0	2 000 000	318 661 500
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		68 455 945	0	0	68 455 945
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		26 252 000	- 20 000 000	0	6 252 000
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 5 565 000	0	0	- 5 565 000
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals		0	0	0	0
= Saldo Erfolgsrechnung		13 841 807	- 101 886 800	235 666 100	147 621 107
Budgetkredit Investitionsrechnung					
+ geplante Investitionsausgaben		- 1 063 764 300	- 12 104 960	1 000 000	- 1 074 869 260
= Investitionsausgaben total		- 1 063 764 300	- 12 104 960	1 000 000	- 1 074 869 260
+ Investitionseinnahmen		88 022 016	0	0	88 022 016
= Saldo Investitionsrechnung		- 1 274 352 284	- 12 104 960	1 000 000	- 1 285 457 244

Die Totale «Budgetkredit Investitionsrechnung» und «geplante Investitionsausgaben» sind um Intercompany-Investitionsausgaben bereinigt.

In den Leistungsgruppen 9510 Universitätsspital Zürich (USZ) und 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) sowie - vorbehaltlich Inkrafttreten der entsprechenden Gesetze - den Leistungsgruppen 9520 Kantonsspital Winterthur (KSW) und 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (IPW) erfolgt die finanzielle Steuerung nicht mehr mittels Budgetkrediten (Vgl. Ausführungen in den Leistungsgruppenblättern des KEF). Zur Berechnung der «Investitionsausgaben total» werden daher neu die «geplanten Investitionsausgaben» des USZ, des KSW, der PUK und der IPW ausgewiesen.

## Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

### 9200 Arbeitslosenkasse

Budgetkredit Erfolgsrechnung  
Budgetkredit Investitionsrechnung

331

0  
0

## **Bericht der Finanzkommission**

### **1. Einleitung**

Am 30. August 2018 präsentierte der Finanzdirektor der Finanzkommission den KEF 2019–2022 sowie den in den KEF integrierten Budgetentwurf 2019. Wie im Vorjahr sind KEF und Budget nach der Rechnungslegung gemäss CRG und seinen Ausführungserlassen erstellt worden. Gegenüber dem Vorjahres-KEF wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

### **2. Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022<sup>1</sup>**

#### ***Erfolgsrechnung allgemein***

Für die Periode der vier Planjahre 2019–2022 wird ein Aufwandüberschuss von insgesamt 453 Mio. Franken erwartet. Im Vergleich zu den letztjährigen Planzahlen für die Jahre 2019–2021 fallen die Saldi der Erfolgsrechnung um rund 500 Mio. Franken schlechter aus. Dafür verantwortlich sind in erster Linie der Kantonale Finanzausgleich sowie der Teuerungsausgleich beim Personal. Hingegen ist der Negativsaldo von -443 Mio. Franken im Planjahr 2022 auf steigenden Aufwand und sinkenden Ertrag in unterschiedlichen Bereichen zurückzuführen.

#### ***Aufwandentwicklung***

Gegenüber dem letztjährigen KEF liegt der Aufwand in den Jahren 2019–2021 um insgesamt 351 Mio. Franken höher. Im Jahr 2022 beträgt die Zunahme des Aufwands gegenüber dem Budget 2018 insgesamt rund 1 Mrd. Franken, was einer durchschnittlichen Steigerung von 1,5% pro Jahr entspricht.

Die Steigerung beim Transferaufwand gegenüber dem Budget 2018 beläuft sich bis zum Jahr 2022 auf insgesamt 417 Mio. Franken (+1,7% p. a.). Dieser Anstieg ist grösstenteils auf die Übernahme von Krankenkassenprämien, Mehraufwendungen des Sozialamtes sowie der somatischen Akutversorgung und Rehabilitation zurückzuführen. Der Personalaufwand nimmt über die vier Planjahre um 467 Mio. Franken zu (+2,1% p. a.). Er steigt insbesondere beim Universitätsspital Zürich, bei der Universität Zürich und bei der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Der Sachaufwand nimmt über die gesamte Planperiode um 236 Mio. Franken zu (+1,8% p. a.). Verursacht wird die Erhöhung grösstenteils durch Mehraufwendungen des Zürcher Verkehrsverbundes, des Universitätsspitals Zürich und der Arzneimittelversorgung.

Infolge geringerer durchlaufender Beträge in der Leistungsgruppe Sonstige universitäre Leistungen und im Sozialamt weist hingegen der übrige Aufwand mit 209 Mio. Franken eine abnehmende Tendenz auf.

#### ***Ertragsentwicklung***

Im Vergleich zum KEF 2018–2021 liegt der Ertrag für die Jahre 2019–2021 um insgesamt rund 120 Mio. Franken tiefer. Mit rund 400 Mio. Franken ist der Ertragszuwachs 2022 gegenüber 2018 60% geringer als der Aufwandszuwachs in derselben Periode. Die Steuererträge

---

<sup>1</sup> Quellen: Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022 (KEF) und Budget 2019 (Entwurf) sowie diverse Unterlagen im Zusammenhang mit deren Präsentation in der Finanzkommission am 30. August 2018.

machen mit rund 180 Mio. Franken etwas weniger als die Hälfte der gesamten Ertragszunahme in der Planperiode aus. Einen wesentlichen Anteil an der Ertragszunahme haben zudem das Universitätsspital Zürich, die Beiträge an Krankenkassenprämien und der Zürcher Verkehrsverbund.

### ***Entwicklung der Steuererträge***

Bei der Prognose der Staatssteuererträge stützte sich der Regierungsrat auf das Finanzmodell für den Kanton Zürich von BAKBASEL und die Ergebnisse eines Steuerhearings, an dem Experten von BAKBASEL, KOF, CS, ZKB und der Stadt Zürich mitwirkten. Für die KEF-Periode 2019–2022 wird gegenüber dem Budget 2018 ein Anstieg der Nettosteuererträge von durchschnittlich rund 45 Mio. Franken pro Jahr prognostiziert. Im letztjährigen KEF wurden diese für die Planjahre 2019–2021 noch um rund 180 Mio. Franken tiefer eingeschätzt. Ab 2020 sind die finanziellen Auswirkungen der Massnahmen in Zusammenhang mit der Steuervorlage 17 (SV17) des Bundes sowie des Steuerfusses eingepplant.

### ***Mittelfristiger Ausgleich***

Im Vorjahr wurde der gesetzlich vorgeschriebene mittelfristige Ausgleich für die Periode 2014–2021 mit einem kumulierten Aufwandüberschuss von -104 Mio. Franken knapp nicht erreicht. Mit dem KEF 2019–2022 beträgt der mittelfristige Ausgleich für die Jahre 2015–2022 -165 Mio. Franken.

### ***Investitionen***

Für den Zeitraum 2019–2022 sind Investitionsausgaben von insgesamt rund 4,9 Mrd. Franken oder durchschnittlich 1,2 Mrd. Franken jährlich geplant. Im Vergleich zum letztjährigen KEF liegen die Investitionsausgaben 2019 und 2020 höher. Insbesondere für den Neubau des Polizei- und Justizentrums fallen in den beiden vorgenannten Jahren Investitionen von 160 bzw. 75 Mio. Franken an. Für 2021 war die Planung im Vorjahr um rund 0,4 Mrd. Franken höher, weil damals noch mit einer Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals im Planjahr 2021 um 575 Mio. Franken gerechnet wurde. Aus heutiger Sicht ist für die nächsten Jahre nicht mehr damit zu rechnen.

### ***Verschuldung***

Aufgrund der Planzahlen im KEF 2019–2022 muss mit einer Zunahme der Verschuldung zwischen 2018 und 2022 von 5,2 auf 7,8 Mrd. Franken gerechnet werden. Die Verschlechterungen im Vergleich zum KEF 2018–2021 sind vor allem auf höhere Investitionen 2019 und 2020 sowie tiefere Saldi der Erfolgsrechnung 2019 und 2021 zurückzuführen.

Nach der Beurteilung der Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) ist ein wichtiges Kriterium für das Höchstrating, dass die Schulden ("direct debt") nicht mehr als 60% des Ertrags ("operating revenues") ausmachen. Am Ende der KEF-Periode beträgt dieses Verhältnis rund 48%; damit ist das Kriterium erfüllt.

### ***Eigenkapital***

Die Saldi der Erfolgsrechnung spiegeln sich in der Entwicklung des Eigenkapitals wieder: Bis ins Jahr 2015 blieb das Eigenkapital wegen der annähernd ausgeglichenen Rechnungsergebnisse 2012–2015 nahezu konstant bei 8,4 Mrd. Franken. Durch die Ertragsüberschüsse 2016 und 2017 stieg das Eigenkapital auf 9,0 Mrd. Franken an. In den Planjahren 2019–2021 bleibt das Eigenkapital nahezu konstant und nimmt 2022 wieder ab.

Verglichen mit dem KEF 2018–2021 liegt das Eigenkapital per Ende 2021 um rund 0,2 Mrd. Franken tiefer.

### 3. Budget 2019<sup>2</sup>

#### **Budgetentwurf vom 30. August 2018**

Der Budgetentwurf rechnet für das Jahr 2019 mit einem Ertragsüberschuss von rund 14 Mio. Franken. Der Aufwand 2019 steigt im Vergleich zum Budget 2018 von 15,526 Mrd. Franken auf 15,687 Mrd. Franken, das heisst um rund 161 Mio. Franken oder 1,0%. Bei einer Betrachtung der Aufwandveränderung nach Sachgruppen gegenüber dem Budget 2018 fällt die Aufwandszunahme beim Transferaufwand auf, welche für 2019 mit 185 Mio. Franken veranschlagt wird. Ins Gewicht fallen dabei vor allem die höheren Beiträge an die Krankenkassenprämien und die Mehraufwendungen des Sozialamts. Weiter zu erwähnen ist der Anstieg beim Personalaufwand, welcher im Jahr 2019 um 129 Mio. Franken oder 2,4% zunimmt. 30 Mio. Franken sind durch die vorzeitige Beendigung der verdoppelten Lü16-Massnahmen für individuelle Lohnerhöhungen begründet. Der Teuerungsausgleich ist mit 0,6% anstelle von 0,5% eingestellt, was 10 Mio. Franken mehr ausmacht. Für die 0,2% Einmalzulagen sind 11 Mio. Franken eingeplant. Rund 50 Mio. Franken entfallen auf die Universität Zürich und das Universitätsspital Zürich, weitere 20 Mio. Franken auf die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, das Kantonsspital Winterthur und die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich. Schliesslich erhöht sich der Sachaufwand noch um 82 Mio. Franken oder 2,6%. Die bedeutendste Zunahme im tiefen zweistelligen Millionenbereich verzeichnen dabei der Zürcher Verkehrsverbund und die Arzneimittelversorgung. Hingegen nehmen der Übrige Aufwand um 226 Mio. Franken und die Abschreibungen um 8 Mio. Franken ab.

Der Ertrag nimmt von 15,656 Mrd. Franken im Budget 2018 um rund 45 Mio. Franken oder 0,3% auf 15,701 Mrd. Franken zu. Bei den Steuererträgen wird gegenüber dem Budgetwert 2018 per Saldo mit einer Zunahme von 2,2% oder 164 Mio. Franken gerechnet.

Im Vergleich zum Budget 2018 nehmen die Nettoinvestitionen von 1,057 Mrd. Franken um 217 Mio. Franken oder 20,5% auf 1,274 Mrd. Franken zu. Werden nur die Investitionsausgaben betrachtet, dann resultiert für 2019 ein Wert von 1,362 Mrd. Franken.

#### **Nachträge (Novemberbrief)**

Die Sammelvorlage des Regierungsrates mit den wesentlichen Änderungen am Budgetentwurf 2019 umfasst sechs Nachträge in der Erfolgsrechnung und zwei Nachträge in der Investitionsrechnung. Die Nachträge in der Erfolgsrechnung führen zu einer Saldoverschlechterung von 101,9 Mio. Franken, während die Nachträge in der Investitionsrechnung die Investitionsausgaben um 12,1 Mio. Franken erhöhen. Die einzelnen Veränderungen präsentieren sich in der Übersicht wie folgt:

#### Saldo Erfolgsrechnung

Direktion	Beschreibung	Mio. Fr.
Direktion der Justiz und des Innern	Höhere Belastung beim kantonalen Finanzausgleich	-68,87
Finanzdirektion	Teuerungsausgleich Personal von 1,0% statt 0,6%	-22,00
Volkswirtschaftsdirektion	Höhere Einlage in den Verkehrsfonds	-20,00
Bildungsdirektion	Mehraufwand für Stipendien in der Kinder- und Jugendhilfe	-3,00
Direktion der Justiz und des Innern	Höherer Beitrag ans Opernhaus wegen Lohnanpassungen	-1,02
Finanzdirektion	Höhere ZKB-Gewinnausschüttung erwartet	+13,00

<sup>2</sup> Quellen: Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2019–2022 (KEF) und Budget 2019 (Entwurf) inkl. Novemberbrief sowie diverse Unterlagen im Zusammenhang mit deren Präsentation in der Finanzkommission am 30. August 2018.



## Investitionsausgaben

<i>Direktion</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Mio. Fr.</i>
Volkswirtschaftsdirektion	Höhere Baupauschalen für Zürich und Winterthur	-11,26
Baudirektion	Mehrausgaben bei mehreren Projekten im Amt für Raumentwicklung	-0,84

#### 4. Beratungen in der Finanzkommission

Wiederum hat die Finanzkommission die Beratung von Budget und KEF nach dem neuen Budgetverfahren durchgeführt. Mit der Erarbeitung von Vorgaben an die Sachkommissionen und die Justizkommission nach § 61a Geschäftsreglement des Kantonsrats (GR-KR) hat sich die Finanzkommission bereits während ihrer Beratungen zur Rechnung 2017 zwischen April und Juli 2018 eingehend auseinandergesetzt. Aus den entsprechenden Abklärungen resultieren die nachfolgend aufgeführten Vorgaben:

##### **Kommission für Bildung und Kultur (KBIK)**

*Seit dem Jahr 2013 werden im Rahmen der halbjährlichen Zwischenberichterstattungen zum Rechnungsabschluss in der Bildungsdirektion Mehraufwände für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen und höheren Fachschulen sowie an ausserkantonalen Universitäten ausgewiesen. Die KBIK wird eingeladen, anhand des Budgets 2019 und des KEF 2019–2022 die zugrunde liegende Budgetierungspraxis der Bildungsdirektion zu überprüfen und in den entsprechenden Leistungsgruppen mit Budget-/KEF-Anträgen auf genauere Zahlenreihen hinzuwirken.*

##### **Justizkommission (JUKO)**

###### **Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit (KJS)**

*KJS und JUKO werden erneut eingeladen, anhand des Budgets 2019 und des KEF 2019–2022 generell zu überprüfen, inwieweit die Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W) der in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Leistungsgruppen geeignet sind, die Wirksamkeit und Effizienz der Leistungserbringung bzw. des Mitteleinsatzes zu beurteilen. Die Indikatoren sollen auf ihre Praxistauglichkeit untersucht werden.*

##### **Kommission für Planung und Bau (KPB)**

*Die KPB wird im Rahmen der Beratung von Budget 2019 und KEF 2019–2022 gebeten, dafür besorgt zu sein, dass die Umsetzung des Mietermodells mindestens kostenneutral vollzogen wird; d. h. neben der damit einhergehenden Überführung von finanziellen Mitteln und Stellen aus den Budgets der Direktionen / Ämter ins Immobilienamt (IMA) sollte kein zusätzlicher Stellenausbau stattfinden. Die KPB wird in diesem Zusammenhang eingeladen, zu prüfen,*

- a) ob die finanziellen Mittel und Stellen aus den Budgets der Direktionen / Ämter korrekt, in adäquatem Umfang und kostenneutral ins IMA überführt worden sind,*  
*und*
- b) in welchem Umfang die zusätzlich beantragten 15.8 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) für neue zusätzliche Aufgaben genutzt werden und ob diese (im vorgesehenen Umfang) notwendig sind.*

*Nicht nachvollziehbare Überführungen von finanziellen Mitteln und Stellen sowie nicht notwendige, zusätzliche VZÄ sollen durch entsprechende Budgetanträge bzw. KEF-Erklärungen korrigiert werden.*

### **Kommission für Staat und Gemeinden (STGK)**

Die STGK wird im Rahmen der Beratung von Budget 2019 und KEF 2019-2022 gebeten, dafür besorgt zu sein, dass die angelaufene Überführung von finanziellen Mitteln und Stellen aus den Budgets der Direktionen und Ämter ins Amt für Informatik (AFI) kostenneutral erfolgt. Zu diesem Zweck beauftragt die STGK die übrigen Sachkommissionen und die JUKO (soweit diese davon betroffen ist) wie folgt:

*Für jede Leistungsgruppe ist eine Aufstellung zu verlangen, wie hoch der darin enthaltene Informatikaufwand bisher ist, welcher Teil davon voraussichtlich in welchem Planjahr ins AFI (bzw. bei Kantonsapplikationen in die jeweilige zuständige Einheit) verschoben werden soll und welcher Teil davon im Budget der dezentralen Verwaltungseinheit zu verbleiben hat. Ebenso ist eine Aufstellung über die zu verschiebenden Stellenprozente aus jeder Leistungsgruppe zu verlangen. Fehlende oder betragsmässig nicht nachvollziehbare Verschiebungen von Budgetmitteln/Stellenprozenten sind – in Koordination mit der STGK – durch entsprechende Budgetanträge bzw. KEF-Erklärungen zu korrigieren.*

Insgesamt haben die betroffenen Sachkommissionen als auch die Justizkommission die Vorgaben eingehend bearbeitet. Ohne in die Details zu gehen, ergaben sich aus den jeweiligen Beratungen vereinzelt Budget- und KEF-Anträge. Teilweise war die im Rahmen der Budget- respektive KEF-Beratungen zur Verfügung stehende Zeit jedoch nicht ausreichend, um dazu bereits differenzierte Budget- respektive KEF-Anträge formulieren zu können. Verschiedentlich fehlen aber auch die dazu notwendigen Datengrundlagen. Im Hinblick auf das Budget 2020 und den KEF 2020–2023 wird die Finanzkommission insbesondere die Thematik der Überführung von finanziellen Mitteln und Stellen aus den Budgets der Direktionen / Ämter ins IMA bzw. AFI weiterverfolgen.

## **5. Ausarbeitung von Finanzmotionen**

Im Rahmen des neuen Budgetverfahrens wurde auch das Instrument der Finanzmotion eingeführt. Damit hat die Finanzkommission die Möglichkeit, auf Grundlage einer vom Regierungsrat abgelehnten KEF-Erklärung eine Finanzmotion auszuarbeiten (vgl. § 33c Abs. 1 KR.G). Sie tut dies auf Basis eines entsprechenden Berichts des Regierungsrates gemäss § 33b Abs. 2 KR.G.

An seinen Sitzungen vom 18. und 19. Dezember 2017 überwies der Kantonsrat u. a. folgende Erklärungen zum KEF, auf dessen Umsetzung der Regierungsrat im aktuellen KEF 2019–2022 verzichtete (vgl. RRB 320/2018 vom 4. April 2018, Bericht des Regierungsrates zu den Erklärungen des Kantonsrates zum KEF):

*Nr. 16 Verdoppelung der regierungsrätlichen Vorgaben zur Senkung der Lohnsumme (Leistungsgruppe Nr. 4950)*

*Nr. 25 Neuer Indikator (Leistungsgruppe Nr. 7200)*

*Nr. 45 Indikator L8 (Leistungsgruppe Nr. 8800)*

*Nr. 48 Erfolgsrechnung NHS-Fonds (Leistungsgruppe Nr. 8910)*

Die Finanzkommission setzte sich an mehreren Sitzungen unter Beizug der Finanzdirektion vertieft mit den im regierungsrätlichen Bericht vorgebrachten Begründungen auseinander. In ihren Beratungen gelangte sie letztendlich zur Erkenntnis, dass der Verzicht auf die Umset-

zung der vorgenannten KEF-Erklärungen nachvollziehbar dargelegt ist oder andere Instrumente besser geeignet sind, um den Anliegen zeitnah Nachdruck zu verschaffen. Mit Beschluss vom 14. Juni 2018 verzichtete die Finanzkommission dementsprechend auf die Ausarbeitung einer Finanzmotion.

## **6. Antrag der Finanzkommission und Ausblick Rechnungsabschluss 2018**

Mit den Änderungen der Finanzkommission verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budgetentwurf (inklusive Novemberbrief) um 235,6 Mio. Franken. Anstelle eines Aufwandüberschusses von 88,0 Mio. Franken gemäss Novemberbrief beantragt die Finanzkommission einen Ertragsüberschuss von 147,6 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung führt der Antrag der Finanzkommission zu Investitionsausgaben von 1,373 Mrd. Franken.

Eine Mehrheit der Finanzkommission empfiehlt das Budget 2019 zur Annahme. Eine Minderheit beantragt dem Kantonsrat, das Budget abzulehnen.

### ***Rechnungsabschluss 2018***

Die Erfolgsrechnung 2018 wird aufgrund der Jahresendschätzungen der Direktionen, der Staatskanzlei, der Gerichte und der zu konsolidierenden Organisationen voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss<sup>3</sup> von 253 Mio. Franken abschliessen. Das geschätzte Jahresergebnis fällt damit um rund 123 Mio. Franken besser aus als das Budget, das von einem Ertragsüberschuss von 130 Mio. Franken<sup>4</sup> ausging.

In der Erfolgsrechnung präsentieren sich die grössten Abweichungen wie folgt:

#### *Finanzdirektion*

- + 118 Mio. Franken höhere Gewinnausschüttung der SNB
- + 33 Mio. Franken Sonderdividende der Flughafen Zürich AG
- + 98 Mio. Franken Mehrertrag Staatssteuern laufende Periode
- + 35 Mio. Franken Mehrertrag direkte Bundessteuer
- 122 Mio. Franken Minderertrag Staatssteuern Nachträge
- 64 Mio. Franken Minderertrag Quellensteuer

#### *Volkswirtschaftsdirektion*

- 50 Mio. Franken höhere Einlagen in den Verkehrsfonds
- + 12 Mio. Franken tieferer Staatsbeitrag aufgrund Verbesserung Ergebnis ZVV

#### *Universitätsspital Zürich*

+ 65 Mio. Franken; davon betreffen 15 Mio. Franken die Zusatzfinanzierung von Forschung und Lehre (Nachtragskredit 2018, I. Sammelvorlage). Im Allgemeinen ist der Geschäftsverlauf besser als erwartet.

---

<sup>3</sup> Gemäss Zwischenberichterstattung II/2018 (Stichtag 31. August 2018), vgl. RRB 949/2018

<sup>4</sup> Zusätzlich zum Budget wurden mit zwei Sammelvorlagen Nachtragskredite mit Belastungen des Staatshaushalts von 76 Mio. Franken bewilligt bzw. beantragt. Zudem wurden Kreditübertragungen aus dem Vorjahr im Umfang von 33 Mio. Franken bewilligt.

Die Investitionsausgaben werden sich per Ende 2018 voraussichtlich auf 1,194 Mrd. Franken belaufen. Gegenüber dem Budget von 1,169 Mrd. Franken<sup>5</sup> liegen sie um 25 Mio. Franken höher.

In der Investitionsrechnung zeigen sich die grössten Abweichungen wie nachstehend ausgeführt:

#### *Baudirektion*

- 44 Mio. Franken Polizei- und Justizzentrum PJZ (durch Kreditübertragung gedeckt)
- 20 Mio. Franken Staatsstrassen (durch Nachtragskredit 2018, I. Sammelvorlage gedeckt)

#### *Bildungsdirektion*

- + 26 Mio. Franken aufgrund Verzögerungen bei verschiedenen Hochbauprojekten.

Weitere Ausführungen können dem entsprechenden RRB 949/2018 entnommen werden.

## **7. Politische Einschätzung**

Mit den Nachträgen zum Novemberbrief kippt das ursprünglich knapp positive Budget in die roten Zahlen und weist vor den Beratungen des Kantonsrates ein Minus von rund 88 Mio. Franken aus. Als Folge davon verschlechtert sich auch der Saldo der Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich für 2015–2022 von -165 Mio. Franken auf -267 Mio. Franken. Neben den Nachträgen zum Novemberbrief sind dafür u. a. aber auch die Nachwirkungen der BVK-Sanierung 2011, die noch bis 2020 den mittelfristigen Ausgleich belasten, verantwortlich. Zudem sind verschiedene regierungsrätliche Vorlagen im Rahmen von Lül6 vom Kantonsrat oder der Bevölkerung abgelehnt oder abweichend beschlossen worden.

Hoch bleibt der Investitionsbedarf, insbesondere in den Planjahren 2019 und 2020. Die Verschuldung steigt dementsprechend bis zum Ende der Planperiode 2022 auf rund 7,8 Mrd. Franken. Damit einher gehen auch tiefere Selbstfinanzierungsgrade von 44,6% (2019), 58,5% (2020), 51,8% (2021) und 24,8% (2022). Das Triple AAA-Rating von Standard & Poor's (S&P) für den Kanton Zürich ist trotz des Verschuldungsanstiegs nicht gefährdet.

Die Mehrheit der Finanzkommission unterstützt das Budget 2019. Dank der von der Kommissionmehrheit eingebrachten Verbesserungen kann der mittelfristige Ausgleich 2015–2022 erreicht werden. Angesichts der umfangreichen Nachträge zum Novemberbrief sowie absehbarer Mehraufwendungen im Bereich der individuellen Prämienverbilligung ist Euphorie fehl am Platz. Der mit dem guten Rechnungsabschluss 2017 erlangte Handlungsspielraum scheint damit bereits wieder ausgereizt zu sein, zumal dieser vor allem auf einmaligen Sondereffekten und den getroffenen Lül6-Massnahmen beruhte. Aus finanzpolitischer Sicht lassen sich eine erfolgreiche Umsetzung der SV17, die geplante steuerliche Entlastung von Privatpersonen und die vorgesehenen, verbesserten Anstellungsbedingungen für das kantonale Personal – welche die Kommissionmehrheit uneingeschränkt mitträgt – nur dann verkraften, wenn die Budgetdisziplin hochgehalten und auf neue Begehrlichkeiten verzichtet wird. Um den Spielraum für neue Begehrlichkeiten möglichst tief zu halten, wurden die Leistungsgruppen auf ihre Budgetgenauigkeit untersucht und Kürzungsanträge gestellt, wo eine zu konservative Budgetierung vermutet wird. So zum Beispiel in den Bereichen Somatische Akutversorgung und Rehabilitation sowie der Psychiatrischen Versorgung, wo die Rechnungsab-

---

<sup>5</sup> Zusätzlich zum Budget wurden mit zwei Sammelvorlagen Nachtragskredite über 32 Mio. Franken bewilligt bzw. beantragt. Zudem wurden Kreditübertragungen aus dem Vorjahr im Umfang von 260 Mio. Franken bewilligt.

schlüsse im Durchschnitt der letzten vier Jahre jeweils im zweistelligen Millionenbereich unter den dafür eingestellten Budgetwerten lagen. Erfreulich ist für die Kommissionsmehrheit, dass der Beschäftigungsumfang in der Kernverwaltung in der Summe erneut relativ stabil geblieben ist. Die Steigerung des Investitionsvolumens in der Kernverwaltung ist nötig, um die Werterhaltung und Entwicklung der Infrastruktur sicherstellen. Vor diesem Hintergrund will die Kommissionsmehrheit die anstehenden Investitionen zügig umsetzen. Allerdings ist sie dabei auch der Meinung, dass durch eine Anpassung der heute überdurchschnittlich hohen baulichen Standards, die Baukosten langfristig substanziiell gesenkt werden können. Mit Befriedigung nimmt die Kommissionsmehrheit zudem zur Kenntnis, dass die ZKB in der KEF-Periode kein weiteres Dotationskapital beziehen will. Alles andere wäre angesichts der hervorragenden Kapitalisierung der Bank und ihrer erfolgreichen Geschäftstätigkeit nicht nachvollziehbar gewesen. Sorge bereitet hingegen der Selbstfinanzierungsgrad von 44,6% und die daraus resultierende, ansteigende Verschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt weit unter der finanzpolitisch vertretbaren Schwelle und sollte in der KEF-Periode 2019–2022 auf mindestens 70% erhöht werden. Aus diesem Grund will die Kommissionsmehrheit Regierungsrat und Verwaltung mit einem pauschalen Kürzungsantrag zu einem restriktiven Haushaltsvollzug anhalten. Der finanzielle Handlungsspielraum des Kantons Zürich bleibt damit weiterhin eng; vor allem wenn man berücksichtigt, dass durch die Verselbständigung von USZ, KSW, PUK und ipw (neu: zu konsolidierende Organisationen ohne Budgetkredite) mehr als 10% des Aufwands und rund 20% der Investitionsausgaben dem direkten Einfluss- und Steuerungsreich von Regierung und Kantonsrat entzogen sind.

Eine Kommissionsminderheit lehnt das Budget wegen den Abänderungen durch die Kommissionsmehrheit ab. Pauschale Kürzungen in der Leistungsgruppe Nr. 4950 geben keinen verbindlichen Auftrag für den Regierungsrat und sind deshalb bestenfalls Budgetkosmetik. Die Kommissionsminderheit verlangt für das Personal die Kompensation der Kürzungen aus den Jahren 2016 und 2017. Die Rechnungen dieser Jahre haben mit erheblichen Überschüssen abgeschlossen, so dass eine Kompensation dieser Lül6-Massnahmen angezeigt ist. Die Kommissionsminderheit hält fest, dass der Regierungsrat von einem BIP-Wachstum von ca. 1,9% ausgeht und das Statistische Amt ein Bevölkerungswachstum im Kanton Zürich von ca. 1,1% prognostiziert (anhaltend starke Binnenmigration). Die Ausgaben und Einnahmen dürfen im Verhältnis zu den beiden vorgenannten Referenzgrössen steigen. Es ist unrealistisch anzunehmen, dass dieses Bevölkerungswachstum ohne zusätzliche Stellen in Gesundheit, Bildung oder Sicherheit zu bewältigen ist. Ein ausschliesslicher Fokus auf die Ausgaben ist nicht zielführend. Die Einnahmen mit Steuern und Gebühren sind ebenfalls zu beachten. Auch die Kommissionsminderheit will die anstehenden Investitionen zügig umsetzen. Dabei sind die Kosten über die gesamte Lebenszeit einer Investition zu beachten, nicht nur die reinen Baukosten. Die Einhaltung des Stands der Technik bei den Umweltstandards führt über die gesamte Lebenszeit einer Investition zu günstigeren Kosten. Zudem sieht die Minderheit weiteren Handlungsbedarf bei der Prävention und der Adaption bezüglich Folgen des Klimawandels.

Finanzkommission

Die Präsidentin:

Beatrix Frey-Eigenmann

Der Sekretär:

Michael Weber